



## Pressemitteilung 3. Ausgabe Erasmus klingt! – Festival Lab, 15. April 2026

**Der Kartenvorverkauf für das interdisziplinäre Festival Erasmus klingt! – Festival Lab startet am 15. April 2026**

Basels historische Altstadt wird vom 6. bis 13. September 2026 zum dritten Mal Schauplatz des interdisziplinären Festivals Erasmus klingt! – Festival Lab. Die epochale Figur des Erasmus von Rotterdam, der viele Jahre in Basel gewirkt hat, steht im Zentrum des Barockfestivals, das im Hinblick auf Erasmus' 500stes Todesjahr 2036 als Biennale stattfindet. Das Festival wird in Zusammenarbeit mit diversen Basler Bildungs- und Kulturinstitutionen durchgeführt, darunter die Universität Basel, die Schola Cantorum Basiliensis und die Volkshochschule Beider Basel, sowie diversen Museen.

Für die dritte Ausgabe von Erasmus klingt! – Festival Lab dienen Erasmus' Reiseberichte als Quelle der Inspiration für zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen. Sämtliche Konzerte und Veranstaltungen beleuchten Aspekte des Reisens, der Vernetzung und der damaligen Zeit und so lautet folgerichtig das Festivalthema **«Viaggio» – Erasmus unterwegs**. Auch wenn Erasmus keine Abhandlung zum Thema des Reisens verfasst hat, hat er in seinen Briefen seine Regungen und Bewegungen auf verschiedene Weisen festgehalten. Anlässlich des Erasmus klingt! – Festival Lab 2026 erscheint am 13.04.2026 im Schwabe-Verlag Tobias Roths «Erasmus unterwegs», eine Auswahl von 40 Briefen des Erasmus.

Die Veranstaltungen des Festivals beleuchten viele Beispiele und Aspekte des Reisens und des Kulturaustauschs, die wiederum im historischen Vergleich inspiziert werden. In den Hauptkonzerten geht es z.B. um die als «Via Francigena» bekannte Pilgerroute (6.9.2026, The Constellation Choir mit Sir John Eliot Gardiner), um die Monteverdi's Musiklandschaft Oberitaliens im 17. Jahrhundert («Viaggio Musicale», 7.9., Il Giardino Armonico mit Giovanni Antonini), um den Kolonialismus in der Musik im barocken Südamerika («Carmina Latina», 8.9., Cappella Mediterranea) sowie um das Gepäck: Kofferarien («Auf Reisen», 9.9., Kammerorchester Basel und Julia Lezhneva).

Weiter geht es mit den heimelig anmutenden «Abendmusiken» (10.9., Vox Luminis), die von Dieterich Buxtehude organisiert wurden. Johann Sebastian Bach war begeistert von Buxtehudes «Aura» und wanderte als dessen Fan über 450 Kilometer zu Fuss nach Leipzig, um sein Organisten-Idol zu hören. Inspiriert von dieser Begegnung entstand seine ergreifende Kantate BWV Nr. 4. Einen noch weiteren Weg legten die Dramen hinter sich, die am 11.9. dank Il Caravaggio und Camille Delaforge zu hören sein werden. In «Hexen, Jungfrauen und Verräter» spiegeln sich christliche Glaubenssätze und teuflische Vorstellungswelten wider, die über Ländergrenzen hinweg zirkulierten. In «Metropolis» (12.9., VOCE8) werden ebenfalls Ländergrenzen überschritten, obgleich um die enge Verbindung zwischen Komponisten und den Städten, in denen sie lebten, zu beleuchten.

Wie auch in den letzten Ausgaben von Erasmus klingt!, werden nicht nur die renommierten Stars der aktuellen klassischen Barockmusik-Szene zu hören sein, sondern auch die zukünftigen. Im Rahmen der Kollaboration mit der Schola Cantorum Basiliensis (SCB) laufen die Vorbereitungen für Niccolò Jommelli's «La Critica» (13.9., Studierende der Schola Cantorum Basiliensis); eine satirische Selbstkritik des Opernbetriebs, der ein klingendes Zeugnis des europäischen Kulturaustausches im 18. Jahrhundert ist. Ebenfalls von der SCB stammend präsentieren AVES (Advanced Vocal Ensemble Studies) in einem Late Night Konzert am 11.9. in «Vidimus Stellam» facettenreiche Choräle und Polyphonien. Im intimen Rahmen der «Laboratorium klingt» - Vorkonzerte sind zudem einige neue SCB-Ensembles zu entdecken, die sich ebenfalls intensiv mit der Musik zu Erasmus' Zeiten auseinandergesetzt haben.

Tagsüber finden diverse Begleitveranstaltungen zu Philosophie, Geschichte und Musikwissenschaft statt, u.a. mit Historiker Tobias Roth, Schriftstellerin Elke Schmitter, Philosophin Brigitte Hilmer, Andrea Hofmann, Astrid Dröse, Moderatorin Esther Schneider, Hanna Walsdorf, Ivan Curkovic, Alt-Bundeskanzler Walter Thurnherr und Franziska Brühwiler sowie Stadtführungen und Ausstellungsrundgänge.

Tickets können ab dem 15. April 2026 online unter [erasmus-klingt.kulturticket.ch](https://erasmus-klingt.kulturticket.ch), telefonisch unter 0900 585 887 (Mo-Fr 10.30–12.30 Uhr CHF 1.20/Min.) oder an den bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden. Auch erhältlich ist der Festivalpass, welcher 25% Rabatt gegenüber den Einzelkarten sowie kostenlosen Eintritt zu den Begleitveranstaltungen gewährt.



# ERASMUS KLINGT! FESTIVAL — LAB

Mehr Informationen: [erasmus-klingt.ch](http://erasmus-klingt.ch)

- **Presse-Kontakt:** Agatha Gück, Projektleiterin: [agatha@artisticmanagement.eu](mailto:agatha@artisticmanagement.eu), 061 202 75 33
- **Auskunft inhaltliche Fragen/Interviews,** Alain Claude Sulzer: [info@hochrhein-musikfestival.ch](mailto:info@hochrhein-musikfestival.ch),  
Christoph Müller [mueller@artisticmanagement.eu](mailto:mueller@artisticmanagement.eu)
- **Presseordner** (elektronischer Ankündigungsflyer und Bilder): [zum Presseordner](#)

## Bilderauswahl

(siehe auch Link Dropbox)

